

Senator Hughes gestorben.

Wie aus New-York vom 4. d. gemeldet wird, ist Senator Hughes an Lungenentzündung gestorben. Hughes, ein Freund des Präsidenten Wilson, war einer der rührigsten Vorkämpfer für das Eingreifen Amerikas in den europäischen Krieg.

Charles Evans Hughes, der in der ersten Zeit des Krieges eine den Deutschen nicht offensichtlich abgeneigte Haltung eingenommen hatte, war zweifellos einer der hervorragendsten Politiker der Union. Geboren am 11. April 1862 als Sohn eines Pastors, hatte er sich, wie sein Freund Wilson, den juristischen Studien gewidmet und war auch als Advokat tätig. Hughes' Namen wurde in der Öffentlichkeit zuerst genannt, als er zu Beginn dieses Jahrhunderts seine stramm korrekte Kampftätigkeit als Untersuchungskommissär der amerikanischen Lebensversicherungsstandale begann. Dies machte ihn auch mit einem Schläge vollstümlich und das öffentliche Vertrauen wandte sich ihm zu. Die New-Yorker wollten ihn schon im Jahre 1905 zum Bürgermeister wählen, er lehnte aber ebenso entschieden wie bescheiden ab und blieb Chef der Anwaltsfirma „Hughes, Rounds und Schurmann“ am Broadway. Im folgenden Jahre nahm er allerdings den bedeutamen Posten des Gouverneurs des Gesamtstaates New-York ein. Im Jahre 1908 wurde er wieder gewählt und resignierte 1910, um Bundesoberrichter auf Lebenszeit zu werden. Bereits 1912 wollte Taft, um dem Kampf mit Roosevelt auszuweichen, durch die Nominierung des Hughes die Partei retten, aber Hughes lehnte ab. Daraufhin stellten ihn die Republikaner begeistert gegen Roosevelt auf und diesmal nahm er die Nominierung an. Wie Hughes dann Roosevelt und Wilson schlug, ist bekannt. Ebenso ist in Erinnerung, wie er sich von seiner neutralen und gerechten Stellung gegenüber den Deutschen immer ausgesprochen zum national-amerikanischen Chauvinismus bekannte, wo er sich mit seinem alten Freunde Wilson zusammensand.